

# Grundschule Steinbach

Schulleitung: Hans Rech, Melanie Brück, An der Kirche 21, 35463 Fernwald

Tel.: 06404-7040

e-mail: [Poststelle@grund.fernwald-steinbach.schulverwaltung.hessen.de](mailto:Poststelle@grund.fernwald-steinbach.schulverwaltung.hessen.de)

## **Sozialarbeit an Schulen im Landkreis Gießen**

Elisa Verjans

An der Kirche 21

35463 Fernwald

E-Mail: [elisa.verjans@diakonie-giessen.de](mailto:elisa.verjans@diakonie-giessen.de)

Telefon: 0160-96695483

**Jahresbericht vom 14.08.2017 bis 22.06.2018**

[www.diakonie-giessen.de](http://www.diakonie-giessen.de)

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	1
2. Allgemeine Informationen über die Schule.....	1
3. Sozialarbeit an der Grundschule Steinbach – Angebote und Inhalte .....	1
3.1 Einzelberatung für Schülerinnen und Schüler .....	1
3.2 Beratung von Eltern.....	2
3.3 Beratung von Lehrern.....	2
3.4 Pädagogische Arbeit mit Gruppen.....	2
3.5 Pädagogische Arbeit mit Klassen .....	3
3.6 Schulische Gremien .....	3
3.7 Gemeinwesen orientierte Kooperationsprojekte .....	3
3.8 Angebote für Sozialarbeit an Schulen im Landkreis Gießen .....	3
3.9 Angebote für Sozialarbeit an Schulen im Diakonischen Werk Gießen.....	3
4. Schulentwicklung und Innovation – ein Ausblick .....	4

## **1 Einleitung**

Die Stelle im Bereich Sozialarbeit an Schule gibt es seit dem 1. August 2016. Die Trägerschaft befindet sich in den Händen des Diakonischen Werkes Gießen. 20 Stunden werden insgesamt auf die zwei Grundschulen von Fernwald (Annerod und Steinbach) aufgeteilt. Durch verschiedene Schüleranzahlen teilt sich die Stelle mit drei Tagen auf Steinbach (ca. 150 Schüler) und mit zwei Tagen auf Annerod (ca. 90 Schüler) auf.

Das Büro befindet sich im Erdgeschoss des Schulgebäudes und wurde für die Sozialarbeit neugestaltet und renoviert. Die Laufwege zu den einzelnen Schülern, Klassen und der Verwaltung sind sehr nah, sodass die Kinder auch viele Tür- Angelgespräche wahrnehmen.

Das Büro ist mit einem Schreibtisch, Schränken, PC, Drucker, Beratungstisch und Stühlen gut ausgestattet. Weiter steht der Fachkraft ein Diensthandy zur Verfügung.

Zum Jahreswechsel 2017/2018 gab es einen Wechsel der SaS-Fachkraft von Frau Marny zu Frau Verjans. Einige der Angebote, wie die Musikpause wurden weitergeführt und eigene Projekte neu gestartet.

## **2 Allgemeine Informationen über die Schule**

Die Grundschule in Steinbach ist zweizügig. Die Schule ist auf ein großes Gebäude und einen Pavillon auf dem Pausenhof (beinhaltet zwei Klassenräume) aufgeteilt.

Im Schuljahr 2017/ 2018 besuchten ca. 150 Kinder in 8 Klassen die Grundschule. Seit dem Jahr 2015 gibt es an der Schule den Pakt für den Nachmittag. Die Eltern können für ihr Kind zwischen zwei Angeboten, bzw. Betreuungszeiten wählen. Daneben gibt es die Möglichkeit, das Kind für drei oder fünf Tage anzumelden. Es besuchten ca. 90 Kinder den Pakt für den Nachmittag (PfN).

Für alle Kinder der Grundschule gibt es am Nachmittag verschiedene AG-Angebote, die vom Sport über Kunst bis hin zur Musik vieles abdecken.

## **3 Sozialarbeit an der Grundschule Steinbach – Angebote und Inhalte**

### **3.1 Einzelberatung für Schülerinnen und Schüler**

Im Schuljahr 2017/ 2018 wurde viel Einzelberatung durchgeführt. Die Kinder nahmen zügig guten Kontakt zu der Sozialarbeiterin auf und vertrauten ihr vieles an. Auch in Kleingruppen

konnten Gespräche stattfinden, die sich viel um Streitschlichtung drehten, um das Sozialverhalten zu stärken und einen guten Umgang miteinander zu lernen. Aber auch um Probleme im Unterricht und den Umgang mit eigenen Emotionen zu bewältigen, wurde der Kontakt zur SaS-Fachkraft gesucht.

### **3.2 Beratung von Eltern**

Auch die Elternberatung konnte sich gut in diesem Jahr etablieren. Zu Beginn luden die Lehrkräfte die Eltern ein, sodass die Sozialarbeiterin hinzukam. Teilweise wenden sich die Eltern auch direkt an die SaS-Fachkraft, sodass viele Gespräche entstehen. Auch die Kontaktaufnahme durch das Diensthandy oder per Email hat sich bewährt, sodass es eine Erleichterung für die Eltern aufweist- anstatt über das Sekretariat Kontakt aufzunehmen.

### **3.3 Beratung von Lehrern**

Austausch mit Lehrern aber auch Beratung nahmen einen großen Raum ein. Vor allem wurden Absprachen bezüglich Angeboten der SaS in Klassen gemacht und Rücksprache wegen Schülern gehalten.

### **3.4 Pädagogische Arbeit mit Gruppen**

Am Nachmittag wurde im zweiten Halbjahr ein kleines Projekt angeboten. Die Kreative Stunde fand immer montags von 14:00 Uhr bis 14:45 Uhr statt. Als Räumlichkeit diente das Büro der SaS-Fachkraft. Es konnten Kinder aus allen Altersstufen daran teilnehmen, insgesamt gab es zehn Plätze für die Kinder.

Die Kinder konnten hier ihrer Kreativität freien Lauf lassen und verschiedene Sachen basteln und malen und standen dabei im ständigen Austausch mit der SaS-Fachkraft.

Im Schuljahr 2017/2018 fand ein Schulübergreifendes Kletterprojekt mit der Grundschule Lollar, Grundschule Bad Salzböden und der Grundschule Buseck statt. Die SaS-Fachkraft unterstützte das Projekt einmal wöchentlich und nimmt im kommenden Schuljahr eigene Kinder aus der Grundschule Annerod mit in das Kletterprojekt. In den Ferien unterstützte die Sozialarbeit die Ferienbetreuung des „Pakt für den Nachmittag“. Ausflüge und verschiedene Projekte wurden begleitet.

Einmal wöchentlich fand eine Musikpause statt, indem die Kinder die Möglichkeiten hatten ihre Musikwünsche in der großen Pause abspielen zu lassen. Diese Pause ist sehr beliebt bei den Kindern und wird auch das kommende Schuljahr weitergeführt.

### **3.5 Pädagogische Arbeit mit Klassen**

Im ersten Halbjahr des Schulvormittags wurde in den beiden ersten und zweiten Klassen ein Verhaltenstraining mit dem Ziel, soziale Kompetenz zu fördern und die Klassengemeinschaft zu stärken, durchgeführt. Das Training fand jeweils in einer Schulstunde pro Woche statt. Die Kinder zeigten viel Begeisterung und viel Engagement, sodass ein guter Abschluss stattfand. Durch den Wechsel der Sozialarbeiterinnen, schloss Frau Marny die Pädagogische Arbeit im Klassenverband Ende Januar 2018 ab.

### **3.6 Schulische Gremien**

Die Fachkraft wird zu den Konferenzen eingeladen und nimmt teil, wenn es um Themen geht, die auch für die Sozialarbeit relevant sind oder sie selbst etwas vorstellt. Generell wird sie über Konferenzen informiert und erhält alle Protokolle.

### **3.7 Gemeinwesen orientierte Kooperationsprojekte**

Im kommenden Schuljahr nimmt die Fachkraft am Treffen des „sozialen Netzwerkes“ an der IGS teil. Dort setzen sich die Schulleitung der IGS, BFZ-Kräfte, KoordinatorInnen der verschiedenen Jahrgangsstufen (der IGS), Vertreter der Schulpsychologie, des Jugendamtes und Landkreises, die Sozialarbeit an Schulen (sowohl der IGS als auch die SaS-Kräfte der „Zubringer-Schulen“), Jugendpfleger (Fernwald, Buseck und Reiskirchen) und auch Beschäftigte der AGGAS und aus dem Bereich der Suchtprävention an einen Tisch und besprechen sich zu verschiedenen Themen, die den Bereich „Soziales“ in und um die Schule angehen.

### **3.8 Angebote für Sozialarbeit an Schulen im Landkreis Gießen**

Die Koordinationsstelle des Landkreises Gießen für die SaS ist seit Mitte September 2016 wiederbesetzt und es finden Veranstaltungen wie z.B. Arbeitskreise statt. Auch werden spezifische Fortbildungsangebote organisiert, wie z.B. über „Gefährdungsmomente von Kindern psychisch kranker Eltern“, die Wissen vermitteln und Raum zum Austausch bieten wollen.

Die kollegiale Fallberatung und ein kollegialer Austausch für die SozialarbeiterInnen an Grundschulen finden weiterhin statt.

### **3.9 Angebote für Sozialarbeit an Schulen im Diakonischen Werk Gießen**

Vom Diakonischen Werk Gießen wird ein breites Spektrum an Angeboten gegeben. Es findet Supervision für die SozialarbeiterInnen an Schulen (schulformübergreifend) statt. Daneben gibt

es einen Arbeitskreis SaS, in dem alle SozialarbeiterInnen an Schulen unter Leitung von Frau Kroll-Naujoks zusammenkommen und über wichtige Themen beratschlagen. Für alle Angestellten des Diakonischen Werkes Gießen gibt es in regelmäßigen Abständen eine Dienstbesprechung, in der wichtige Informationen der Leitung weitergegeben werden. Auch besteht durch die Vielfalt der Arbeitsgebiete in der Diakonie die Chance, über kurze Wege Rat von Kollegen aus anderen Arbeitsgebieten, z.B. der Schuldnerberatung oder dem Bereich Migration einzuholen. Auch werden vielfältige trägerinterne Fortbildungen angeboten.

#### **4 Schulentwicklung und Innovation – ein Ausblick**

Die Projekte, die im Schuljahr 2017/2018 von der Sozialarbeiterin angeboten wurden, wurden in das Schulprogramm integriert. Wie zum Beispiel die regelmäßige Musikpause und die Unterstützung in der nachmittags Betreuung mit eigenen Angeboten seitens der SaS-Fachkraft. Durch den Wechsel der Sozialarbeiterinnen Marny und Verjans, werden einige Änderungen stattfinden und die neue SaS-Fachkraft wird ihre eigenen Projekte in den Klassen im Schuljahr 2018/2019 umsetzen.

Zur besseren Übersicht eine knappe Aufstellung der Planungen für das kommende Schuljahr:

- Verhaltenstraining in den neuen 1. Klasse
- Sozialtraining mit verschiedenen Kindern
- Angebote in verschiedenen Klassen, je nach „Bedarf“
- Nachmittagsprojekt „Kreative Stunde“
- Stetiger Austausch mit Lehrkräften und der Schulleitung
- Zielplanung SaS mit Schulleitung und der Verantwortlichen für die SaS im Diakonischen Werk Gießen, Fr. Kroll-Naujoks
- Zusammenarbeit mit dem Pakt für den Nachmittag, auch in der Ferienbetreuung
- Musikpause